

Blickpunkt Luftwaffe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 **BAHRAIN**

Der US-amerikanische Helikopterproduzent Bell hat alle zwölf für Bahrain bestimmten Kampfhelikopter vom Typ AH-1Z in einer Rekordzeit gebaut und ausgeliefert. Bell lieferte den letzten AH-1Z Viper Serienhelikopter im Dezember 2022 an das Naval Air Systems Command. Die ersten bahrainischen AH-1Z feierten ihr Debüt im Land während der Bahrain Air Show, sechs weitere wurden zu diesem Zeitpunkt ins Land ausgeliefert. Die AH-1Z Viper ist die neueste Generation von Kampfhelikoptern, die von Bell hergestellt werden. Das U.S. Marine Corps setzt die AH-1Z derzeit weltweit ein und nutzt dabei die Vorteile der minimalen logistischen Anforderungen für Einsätze an Bord und auf Expeditionen. Bei dem AH-1Z Viper



Sämtliche AH-1Z Viper für Bahrain ausgeliefert.

Kampfhelikopter handelt es sich um eine Weiterentwicklung des überaus erfolgreichen AH-1 Cobra, der seit dem Vietnamkrieg in allen Kriegsherden, in denen die USA verwickelt war, erfolgreich eingesetzt wurde. Der AH-1 Cobra wurde in den 1960er Jahren entwickelt und war der erste Kampfhelikopter seiner Art. Die AH-1Z Viper ist die modernste Weiterentwicklung der Cobra und steht beim US Marine Corps seit 2011 im Einsatz.

 **INDIEN**

Erstmals ist ein Flugzeug auf dem in Indien gebauten Flugzeugträger INS Vikrant gelandet und gestartet. Nach dem LCA wird die MiG-29K folgen.

Die Vikrant (R11) wurde von der Cochin-Werft gebaut, während der andere aktuelle indische Flugzeugträger Vikramadiya gebraucht in Russland erworben wurde. Der Träger wurde im September



Indisches Kampfflugzeug LCA landet als erstes Flugzeug auf dem Flugzeugträger INS Vikrant.

2022 von der Marine übernommen und führt zur Zeit Testfahrten durch, wobei bereits Helikopter an Deck waren. Nun landete mit der LCA (Navy) ein Versuchsmuster, für das die indische Marine noch keine Bestellungen aufgegeben hat. Im Cockpit sass Commodore Shivnath Dahiya, Kommandeur der Teststaffel INAS 552. Er führte auch den Start (ohne Katalpult) über die Bugrampe durch.

Operationell relevant werden nun die Versuche mit der MiG-29K, die noch am gleichen Tag begannen. Vermutlich ein Dutzend der russischen jets wird normalerweise auf dem Träger operieren – jedenfalls vorerst bis neue Kampfjets beschafft sind.

Geplant ist der Kauf von 26 Rafale oder F/A-18E/F, wobei das französische Muster die Nase vorn haben soll. Die Vikrant hat eine Länge von 262 Metern, ist bis zu 28 Knoten schnell und wurde am 2. September 2022 offiziell in Dienst gestellt.

 **SERBIEN**

Serbiens Präsident Aleksandar Vucic hat das Interesse seines Landes bekräftigt, bei Dassault in Frankreich zwölf Rafale zu kaufen. Die Lage der serbischen Luftwaffe wird zunehmend prekärer – weil laut Vucic die Wartung der eingesetzten MiG-29 kaum noch möglich ist.

Seit Serbien 2021 seine letzten MiG-21 ausser Dienst gestellt hat, konzentriert

sich die Last der serbischen Luftverteidigung fast vollständig auf die elf MiG-29. Doch auch die zweistrahligen MiGs erreichen das Ende ihrer Lebenszeit, da es sich um gebrauchte Maschinen anderer Nationen – vor allem aus Russland und Weissrussland – handelt. Die Wartung der serbischen MiG-29-Flotte wird zunehmend schwieriger. Ersatzteile aus Russland sind



MiG-29 der serbischen Luftwaffe kommen an ihr Lebensende.

Mangelware. Eigentlich hatte Serbien einmal vorgehabt, in Russland sechs weitere MiG-29 zu erwerben. Doch von diesen Plänen nimmt die Regierung unter Präsident Aleksandar Vucic ausdrücklich Abstand. An der IDEX in Abu Dhabi bekräftigte der serbische Präsident abermals sein Interesse daran, seiner Luftwaffe zwölf fabrikneue Exemplare der Rafale zu spendieren. Drei Milliarden Euro will Vucic nach eigenen Angaben dafür bereitstellen und kündigte an, den Franzosen zeitnah eine offizielle Anfrage in Form eines «Letter of Request» zu senden.

Frederik Besse 